



Innovation

Aiwanger: "In nur drei Jahren hat das Team von Deepdrive eine Entwicklung hingelegt, die zeigt, wozu junge, engagierte Köpfe in Bayern fähig sind"

04. Dezember 2024

MÜNCHEN / LANDSHUT Ein neuer Elektromotor aus bayerischer Entwicklung begeistert derzeit die großen Automobilhersteller. Der sogenannte Doppelrotor-Radialfluss-Motor des jungen Unternehmens Deepdrive aus München zeichnet sich durch ein geringeres Gewicht und niedrigere Kosten aus. Zudem verbrauchen sie weniger Energie und ermöglichen eine deutlich höhere Reichweite. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zeigt sich erfreut: "In nur drei Jahren hat das Team von Deepdrive eine Entwicklung hingelegt, die zeigt, wozu junge, engagierte Köpfe in Bayern fähig sind. Der Doppelrotor-Motor von Deepdrive ist ein technologischer Meilenstein für die Elektromobilität. Genau solche Innovationen brauchen wir für Stärkung des Technologiestandorts Bayern. Auf diese Leistung bin ich als Bayerischer Wirtschaftsminister sehr stolz. Umso wichtiger ist es, solche innovativen Unternehmen und Gründer grundsätzlich in Bayern zu halten. Deshalb verbessern wir fortlaufend die Bedingungen für Start-ups. Im kommenden Jahr geht eine neue Fondsgeneration an den Start mit einem Volumen von 750 Millionen Euro. Mit der Elektromobilität, dem Verbrennungsmotor sowie dem Wasserstoffantrieb stehen dem Kunden wertvolle Alternativen für seine individuelle Mobilität zur Verfügung."

Das Team von sieben ehemaligen TUM-Studenten, unter anderem auch aus Landshut, hat sich mit dem Doppelrotor-Motor auf die Entwicklung von günstigen und effizienten Elektromotoren fokussiert. Mittlerweile arbeitet das Unternehmen mit den großen Automobilherstellern zusammen und steht kurz vor der Serienproduktion. Bayern Kapital legte als Venture Capital-Gesellschaft des Freistaats mit der Anschubfinanzierung zu Beginn der Firmengründung den Grundstein für die weitere Entwicklung von Deepdrive.

Ansprechpartnerin:

Franziska Meinel
Stellv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 483/24